

# VITAVM® LC

Ergänzung zur Verarbeitungsanleitung VITA VM LC



Video Tutorials mit Jürgen Freitag  
inklusive Verarbeitungstipps finden Sie  
auf [www.vita-zahnfabrik.com](http://www.vita-zahnfabrik.com)

VITA Farbbestimmung

VITA Farbkommunikation

VITA Farbproduktion

VITA Farbkontrolle

Stand 03.15

VITA shade, VITA made.

**VITA**

VITA VM LC flow  
VITA VM LC erweiterter Anwendungsbereich

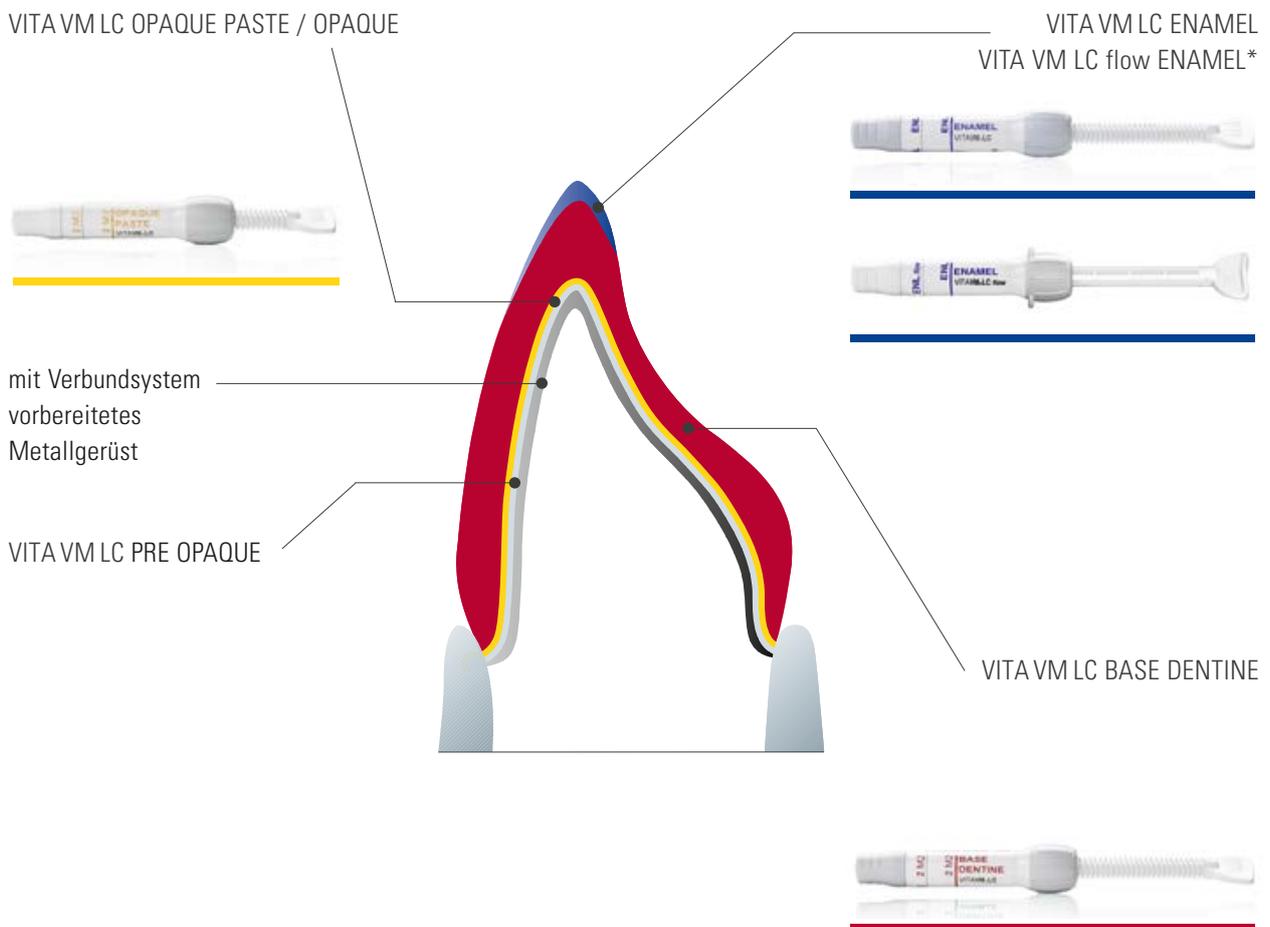
### **VITA VM LC flow**

Material und BASIC-Schichtung	3
Beschleifen, polieren, reinigen, korrigieren	5
Individuelle Schichtung	6
Individualisierung von VITA Kunststoffzähnen, VITA CAD-Temp, VITA VM CC, Reproduktion von Gingivaanteilen, Individualisierung von Prothesen	8
Zuordnungstabellen	9
Massen und ihre Einsatzbereiche	10
<b>VITA VM LC erweiterter Anwendungsbereich</b>	11
Individualisierung und Überschichtung von VITA ENAMIC	11
PEEK Gerüstkonditionierung / Haftverbund	13
Hinweise	14

VITA VM LC flow Massen sind niedrigviskose Massen, die zusammen mit den VITA VM LC Pasten, z. B. BASE DENTINE, verwendet werden.

### Anwendungsbereiche

- zur Schichtung auf VITA VM LC BASE DENTINE Massen (polymerisiert/nicht polymerisiert)
- zur Individualisierung von VITA Kunststoffzähnen, VITA CAD-Temp und VITA ENAMIC
- Individualisierung von VITA VM CC Restaurationen
- Charakterisierung von Prothesen
- Reproduktion von Gingivaanteilen bei Implantatarbeiten



Die VITA VM LC BASIC-Schichtung setzt sich nach dem Auftrag von PRE OPAQUE, OPAQUE/OPAQUE PASTE aus BASE DENTINE und ENAMEL/ENAMEL flow zusammen.

\*ENAMEL flow Massen können im Vergleich zu ENAMEL Pasten Massen großzügiger aufgetragen werden. Dies ermöglicht die neue Füllstoffkomposition der VITA VM LC flow Massen.



Gerüstvorbereitung und -konditionierung, sowie Opakerauftrag siehe VITA VM LC Verarbeitungsanleitung (VA 1200), Seiten 8-12.

Mit VITA VM LC OPAQUE PASTE oder OPAQUE vorbereitetes Gerüst zum Verblenden.

Zur Schichtung auf dem Modell den Gips mit VITA VM LC SEPARATOR isolieren.



Bei sehr geringem Platzangebot oder chromatischen Zahnfarben wird die Verwendung der flow Chroma Plus Massen empfohlen.

Der Auftrag erfolgt zervikal oder vollflächig.

Anschließend durch kurzes Polymerisieren fixieren.

Hinweise zur Polymerisation auf S.26/27 (VA 1200) beachten.



Schichtung der BASE DENTINE Paste in verkleinerter Zahnform und bei Bedarf alle verblendeten Flächen durch kurzes Polymerisieren fixieren.

Alternativ:

Vollanatomisch schichten, Zwischenpolymerisation durchführen und anschließend Cut Back.

Danach die Verblendfläche reinigen (Pinsel/Druckluft) und mit VITA VM LC MODELLING LIQUID benetzen.



Ergänzung der Zahnform mit ENAMEL flow und/oder EFFECT ENAMEL flow.

Anschließend durch kurzes Polymerisieren fixieren.



Zur Vermeidung der Inhibitionsschicht und somit zum leichteren Ausarbeiten empfehlen wir die Verwendung von VITA VM LC GEL bei der Endpolymerisation.

Das Gel in einer deckenden, aber nicht zu dicken Schicht auf die gesamte Verblendoberfläche auftragen.

Endpolymerisation durchführen.

Anschließend VITA VM LC GEL vollständig mit fließendem Wasser entfernen.



Das Ausarbeiten erfolgt mit feinverzahnten Hartmetallfräsen (maximale Drehzahl für Komposit den Herstellerangaben entnehmen).

Kleine Formkorrekturen und Feinarbeiten können alternativ mit einem feinen Diamantinstrument erfolgen (Markierung mit rotem Ring, Korngröße 27 - 76 µm).

*Vorpolitur* mit einem geeigneten Silikonpolierer und einem Ziegenhaarbürstchen.



*Hochglanzpolitur* mit einem Poliermittel für Verblendkomposite und einem Woll-/Lederschwabbel oder einem Filzrad.

Übermäßige Wärmeentwicklung ist zu vermeiden (maximale Drehzahl der Polierer den Herstellerangaben entnehmen).

### **Die fertiggestellte Verblendung.**

### **Reinigung im Ultraschallgerät**

Verweildauer im Ultraschallgerät: ca. 1 min.

Anteil alkalische Reinigungslösung: Max. 10%.

Temperatur: Max. 40°C.

Hinweise:

- Zu langes Verweilen der Arbeit im Ultraschallgerät kann die Qualität des Materials beeinträchtigen.
- Abdampfen stellt eine extreme Hitze- und Druckbelastung dar und ist daher generell zu vermeiden.



### **Formkorrekturen**

*während der Schichtung,*

nach Zwischen- oder Endpolymerisation, mit feinverzahnten Hartmetallfräsen durchführen und sorgfältig vom Schleifstaub befreien.

Oberfläche anschließend mit VITA VM LC MODELLING LIQUID benetzen.

*nach der Politur:*

Oberfläche mit einer feinverzahnten Hartmetallfräse anrauen und gründlich vom Schleifstaub säubern.

Die vollständig trockene Oberfläche mit VITA VM LC MODELLING LIQUID benetzen und anschließende Korrekturen durchführen. Wie beschrieben fertigstellen.



Gerüstvorbereitung und -konditionierung, sowie Opakerauftrag siehe VITA VM LC Verarbeitungsanleitung (VA 1200), Seiten 8-12.

Zur Schichtung auf dem Modell den Gips mit VITA VM LC SEPARATOR isolieren.

Auftrag von CHROMA PLUS flow CP2:

- Zervikal
- Mesiale/distale Leisten

Durch kurzes Polymerisieren fixieren.

Hinweise zur Polymerisation auf S.26/27 (VA 1200) beachten.



Auftrag von CHROMA PLUS flow CP3 im zentralen Bereich.

Schichtung von Mamelons mit CP1 (mesial/distal) und CP3 (zentral).

Bei Bedarf durch kurzes Polymerisieren fixieren.

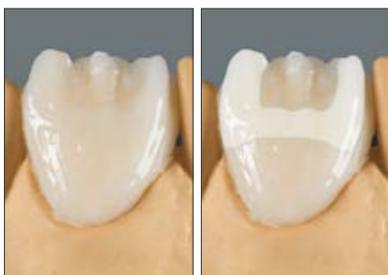


Schichtung der BASE DENTINE Paste 2M2 in verkleinerter Zahnform.

Hierzu das BASE DENTINE in größeren Portionen auftragen.

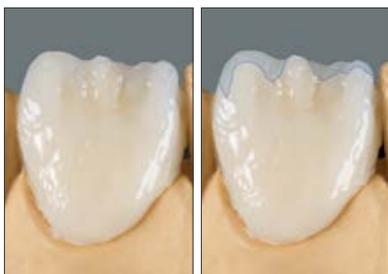
Bei Bedarf alle verblendeten Flächen durch kurzes Polymerisieren fixieren.

Alternativ BASE DENTINE vollanatomisch schichten, Zwischenpolymerisation durchführen und anschließend Cut Back.



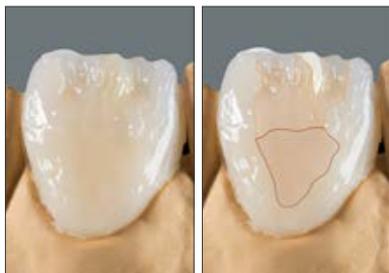
Auftrag ENAMEL flow ENL distal, mesial im Inzisalkantenbereich, sowie zentral im oberen Drittel der Verblendfläche.

Bei Bedarf durch kurzes Polymerisieren fixieren.



Schichtung von EFFECT ENAMEL flow EE 9 im mesialen, distalen und inzisalen Bereich.

Bei Bedarf durch kurzes Polymerisieren fixieren.



Schichtung von EFFECT ENAMEL flow  
EE1 – inzisal  
EE5 – obere Hälfte  
und EE6 – untere Hälfte

Bei Bedarf durch kurzes Polymerisieren fixieren.



Vervollständigung der Zahnform mit WINDOW flow.

Anschließend alle verblendeten Flächen durch kurzes Polymerisieren fixieren.

Zur Vermeidung der Inhibitionsschicht und somit zum leichteren Ausarbeiten empfehlen wir die Verwendung von VITA VM LC GEL bei der Endpolymerisation.



Das Gel in einer deckenden, aber nicht zu dicken Schicht auf die gesamte Verblendoberfläche auftragen.

Endpolymerisation durchführen.

Anschließend VITA VM LC GEL vollständig mit fließendem Wasser entfernen.

Ausarbeitung und Politur: siehe Basic-Schichtung S.5



**Die fertiggestellte individuelle Verblendung.**

Hinweise zu Reinigung und Korrekturen siehe S.5.

**Individualisierung von VITA Kunststoffzähnen, VITA CAD-Temp, VITA VM CC Restaurationen, Reproduktion von Gingivaanteilen und Individualisierung von Prothesen mit VITA VM LC GINGIVA flow**

- Um einen sicheren Verbund zwischen VITA VM LC flow und dem zu individualisierenden Kunststoff oder Komposit zu gewährleisten, müssen die betroffenen Oberflächen mit einer feinverzahnten Hartmetallfräse beschliffen werden. Übergangsbereiche ausreichend beschleifen!
- Die beschliffene Oberfläche muss sorgfältig gereinigt und mit VITA VM LC MODELLING LIQUID benetzt werden, um einen sicheren Verbund zum Basismaterial zu erzielen.
- Je nachdem, welche Art der Individualisierung erzielt werden soll, wird die passende Effect-Masse eingelegt/verwendet: Hierzu stehen die verschiedenen VITA VM LC flow Massen zur Verfügung. Zur Fixierung der Massen kurz polymerisieren.
- Zur Vermeidung der Inhibitionsschicht und somit zum leichteren Ausarbeiten empfehlen wir bei der Endpolymerisation die Verwendung von VITA VM LC GEL.
- Das Gel in einer deckenden, aber nicht zu dicken Schicht auf die gesamte Verblendoberfläche auftragen.
- Anschließend Endpolymerisation und Ausarbeitung wie bei Basic-Schichtung (S.4/5) beschrieben durchführen.
- Anschließend VITA VM LC GEL vollständig mit fließendem Wasser entfernen.

**Reproduktion von Gingivaanteilen mit Metallretentionen**

Bei Zahnfleischreproduktionen mit Metallretentionen, das Metall zunächst mit Primer beschichten und mit Gingivaopaker abdecken (Vorgehensweise Primer- und Opakerauftrag siehe Verarbeitungsanleitung VITA VM LC , 1200).  
Anschließend Schichtung von GINGIVA und/oder GINGIVA flow Massen anhand der oben beschriebenen Vorgehensweise.

Bei dünnen GINGIVA/GINGIVA flow Schichtstärken ist bei den GINGIVA Farben G1, G4 und G5 eine Mischung von GINGIVA OPAQUE PASTE GOL mit PAINT empfehlenswert.  
GINGIVA OPAQUE PASTE GOL muss immer den höheren Anteil der Mischung bestimmen.

<b>GINGIVA</b>	<b>Mischung GINGIVA OPAQUE PASTE GOL / PAINT</b>
GINGIVA G1	GOL / PT 13*
GINGIVA G4	GOL / PT 19*
GINGIVA G5	GOL / PT 15*

\* Mischungsverhältnis 2:1 (2 Teile GOL, 1 Teil PT)  
Diese Angaben dienen nur zur Orientierung.

**Die Zuordnungen dienen lediglich zur Orientierung!**

VITA SYSTEM 3D-MASTER	CHROMA PLUS
0M1	–
1M1	CP1/CP2*
1M2	CP2
2L1,5	CP2
2L2,5	CP2
2M1	CP2
2M2	CP1/CP3*
2M3	CP3
2R1,5	CP1/CP5*
2R2,5	CP1/CP3*
3L1,5	CP2/CP5*
3L2,5	CP3
3M1	CP1/CP5*
3M2	CP3/CP5*
3M3	CP3/CP4*
3R1,5	CP4/CP5*
3R2,5	CP4/CP5*
4L1,5	CP5
4L2,5	CP4/CP5*
4M1	CP5
4M2	CP3/CP5*
4R1,5	CP5
4R2,5	CP4
5M1	–
5M2	–
5M3	–

VITA classical A1–D4 Farben	CHROMA PLUS
A1	CP1
A2	CP2
A3	CP2/CP3*
A3,5	CP3
A4	CP4/CP5*
B2	CP2
B3	CP2/CP3*
B4	CP3
C1	CP1/CP5*
C2	CP1/CP5*
C3	CP1/CP5*
C4	CP5
D2	CP2
D3	CP2/CP5*
D4	CP2/CP5*

\* Mischungsverhältnis ca. 1:1

Beim Mischen der CHROMA PLUS flow Massen ist darauf zu achten keine Luftblasen einzuarbeiten.

<b>ENAMEL</b> – transluzente Schmelzmassen	ENL		hell
	END		dunkel
<b>NEUTRAL</b> – universelle Transluzenzmasse	NT		transluzent
<b>WINDOW</b> – Transparentmasse, für glasklare Effekte im Schmelzbereich – zum Abmischen und Überschichten der VITA VM LC PAINT Malfarben auf VITA VM LC, VITA Kunststoffzähnen und VITA CAD-Temp – zum Abmischen der VITA VM LC flow Massen – zum Überziehen der fertigen Verblendung und zur Abdeckung von Fissuren	WIN		transparent
<b>CHROMA PLUS</b> – farbintensive Massen. Intensität über Schichtstärke steuerbar. – im Zahnhalsbereich oder vollflächig auf den Opaker aufzutragen – stärker fluoreszierend – je nach Farbton auch als Korrekturmasse einsetzbar	CP1		elfenbein
	CP2		beige-gelb
	CP3		helles orange-braun
	CP4		orange
	CP5		grün-braun
<b>EFFECT ENAMEL</b> – transluzente Schmelzeffekt-Massen für alle Schmelzbereiche – zur Erzielung einer natürlichen Tiefenwirkung	EE1		weißlich
	EE2		pastel
	EE5		gelblich transluzent
	EE6		rötlich transluzent
	EE7		orange transluzent
	EE9		bläulich transluzent
	EE11		gräulich transluzent
	EE12		gräulich beige
<b>GINGIVA</b> – zur Wiederherstellung der ursprünglichen Zahnfleischsituation  *beim Erreichen einer Schichtstärke von 1mm ist eine Endpolymerisation erforderlich	G1		altrosa
	G2		orange-rosa
	G3		rosa
	G4		braunrot
	G5*		schwarzrot

**Die VITA VM LC flow Massen sind untereinander mischbar. Außerdem können die VITA VM LC flow Massen mit den VITA VM LC PAINT Massen gemischt und somit eingefärbt werden.** Um Blasen beim Mischen zu vermeiden sollte mit einem Instrument und nicht mit einem Pinsel gemischt werden.

Der bestehende Anwendungsbereich von VITA VM LC wird erweitert um

- Individualisierung und Überschichtung von VITA ENAMIC
- Verblendung von herausnehmbar und bedingt herausnehmbarem Zahnersatz (laut Herstellerangaben) aus bis zu 20% keramisch gefülltes Polyetheretherketon (PEEK), wie z. B. BioHPP/Bredent
- PEEK-OPTIMA<sup>®</sup> LT1 Polymer, z. B. Juvora, InnoBlanc Medical

## VITAVM<sup>®</sup>LC Individualisierung und Verblendung von VITA ENAMIC<sup>®</sup>

Das Cut Back als Vorbereitung für die Individualisierung oder Verblendung ist mittels CAD Software oder manuell durchführbar. Hierbei sind die für ENAMIC geltenden Mindestschichtstärken einzuhalten.

### Frontzahnkronen

Inzisal: mind. 1,5 mm

Zirkular: mind. 0,8 mm

### Seitenzahnkronen

Am Fissurengrund: mind. 1,0 mm

Im Höckerbereich: mind. 1,5 mm

Zirkular: 0,8–1,5 mm

### Konditionierung der Oberfläche

- Die Oberfläche der zu individualisierenden VITA ENAMIC Restauration muss rau und fettfrei sein, um einen einwandfreien Verbund zum Komposit zu erzielen.
- Es dürfen keine Reste der Schleif- und Schmierflüssigkeit (wie z. B. Dentatec) auf der Oberfläche anhaften. Diese durch Absprayen oder im Ultraschallbad entfernen.
- Die Oberflächenrauigkeit unmittelbar nach dem CAM-Prozess ist für die Individualisierung ausreichend.

**Falls die Oberfläche nachbearbeitet wurde, kann die dadurch evtl. reduzierte Rauigkeit durch die drei folgenden alternativen Methoden wieder erhöht werden:**



1. Aufrauen mit Diamantschleifer.
2. Abstrahlen mit Al<sub>2</sub>O<sub>3</sub>, max. 50 µm und einem Strahldruck von max. 1 bar.
3. Ausschließlich extraoral (!): Ätzen mit 5%igem Flusssäure-Gel wie z. B. mit VITA CERAMICS ETCH wie folgt:

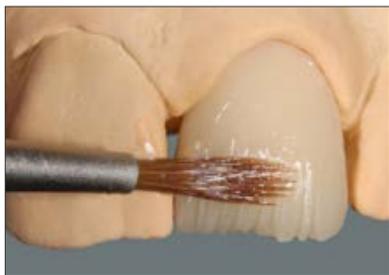
VITA CERAMICS ETCH mit kleinem Einwegpinsel auf die zu ätzenden Oberflächen auftragen.

Ätzdauer: 60 s. Nach der Einwirkzeit vollständiges Entfernen der Säurerückstände auf der geätzten Oberfläche durch Abspülen mit reichlich Wasser, intensives Dampfstrahlen oder Reinigen in fettfreiem Ultraschallbad in Aqua dest.

Nicht abbürsten, da dies zu starken Verunreinigungen auf der Oberfläche führen würde.

- Auch die mit Al<sub>2</sub>O<sub>3</sub> abgestrahlte Oberfläche muss gründlich gereinigt werden.
- Nach der Reinigung Oberfläche nicht mehr berühren.





- Silanlösung, z. B. VITASIL, auf die aufgeraute Oberfläche applizieren.
- VITA VM LC MODELLING LIQUID auftragen.



**Applikation von VITA VM LC oder VITA VM LC flow**

Fertig zur Individualisierung vorbereitete Restauration.



Einlegen inzisaler transluzenter Effekte mit z. B. EFFECT ENAMEL flow EE9 und EE2. Bei Bedarf durch kurzes Polymerisieren fixieren.



Schichtung von Mamelons mit z. B. EFFECT ENAMEL flow EE2 und EE5. Bei Bedarf durch kurzes Polymerisieren fixieren.



Vervollständigung der Zahnform mit ENAMEL flow und EFFECT ENAMEL flow.



Optional: Überzug der gesamten Krone mit WINDOW flow.

Alle verblendeten Flächen durch kurzes Polymerisieren fixieren.



Zur Vermeidung der Inhibitionsschicht und somit zum leichteren Ausarbeiten empfehlen wir die Verwendung von VITA VM LC GEL bei der Endpolymerisation. Das Gel in einer deckenden, aber nicht zu dicken Schicht auf die gesamte Verblendoberfläche auftragen.

Endpolymerisation durchführen.

Anschließend VITA VM LC GEL vollständig mit fließendem Wasser entfernen.

Ausarbeitung und Politur: siehe Basic-Schichtung S.4. Die Ausarbeitung erfolgt mit einem feinen Diamantinstrument (Markierung mit rotem Ring, Korngröße 27 - 76 µm).

Hinweis: VITA ENAMIC darf nicht mit Hartmetallfräsen beschliffen werden.

Abschließend Vor- und Hochglanzpolitur mit den Instrumenten des VITA ENAMIC Polishing Set technical durchführen.



**Die fertige mit VITA VM LC flow verblendete ENAMIC Restauration.**

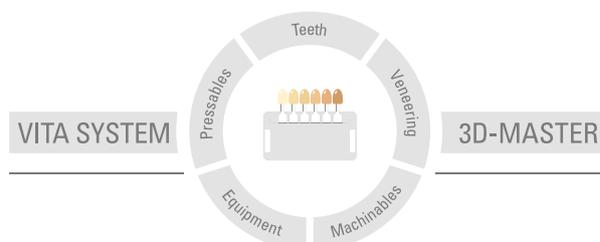
Hinweise zu Reinigung und Korrekturen siehe S.4

- Die Erstellung der Restauration und die Vorbereitung der Oberflächen erfolgen nach Angaben des jeweiligen PEEK Herstellers.
- Zur Erreichung eines optimalen Haftverbundes zwischen VITA VM LC und bis zu 20% keramisch gefülltem Polyetheretherketon (PEEK), sowie PEEK OPTIMA<sup>®</sup> LT1 Polymer, ist der Bonder visio.link (Bredent) von uns geprüft und freigegeben.
- Als ideal erweist sich die anschließende Verwendung des transparenten VITA VM LC PRE OPAQUE, der aufgrund seiner Viskosität eine optimale Benetzung der Oberflächen gewährleistet und optimal aushärtet.
- Der anschließende Opakerauftrag und die VITA VM LC Schichtung erfolgen wie in der VITA VM LC Verarbeitungsanleitung (1200) ab Seite 10 beschrieben.

<b>Folgende Produkte sind kennzeichnungspflichtig:</b>		
<p><b>VITAVM<sub>6</sub>LC flow</b> (enthält Triethylenglycol-dimethacrylat, 2-Dimethylaminoethyl-methacrylat)</p>	<p>Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenreizung. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.</p>	
<p><b>VITA CERAMICS ETCH</b> <b>(Flusssäure-Keramikätzgel)</b></p>	<p><b>Ätzend / Giftig</b></p> <p>Nur für extraoralen Gebrauch! Enthält Fluorwasserstoffsäure. Giftig beim Verschlucken. Lebensgefahr bei Hautkontakt. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Schutzbrille/Schutzhandschuhe/Schutzkleidung tragen. Unter Verschluss aufbewahren. Bei Verschlucken sofort Giftinformationszentrale anrufen und Sicherheitsdatenblatt vorstellen. Bei Berührung mit der Kleidung/Haut sofort kontaminierte Kleidungsstücke ausziehen und mit viel Wasser spülen. Gezielte Maßnahmen siehe Sicherheitsdatenblatt. Bei Berührung mit den Augen einige Minuten mit Wasser spülen und Arzt/Giftinformationszentrale konsultieren. Dieser Stoff und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.</p>	  
<p><b>VITASIL<sup>®</sup></b> <b>(Silanhaftvermittler)</b></p>	<p><b>Leichtentzündlich</b></p> <p>Verursacht schwere Augenreizung. Flüssigkeit und Dampf sind leicht entzündbar. Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.</p>	  

**Entsorgung: Auf sachgemäße Entsorgung achten. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.  
Nähere Informationen entnehmen Sie bitte jeweils den Sicherheitsdatenblättern!**

Mit dem einzigartigen VITA SYSTEM 3D-MASTER werden alle natürlichen Zahnfarben systematisch bestimmt und vollständig reproduziert.



**Zur Beachtung:** Unsere Produkte sind gemäß Gebrauchsinformationen zu verwenden. Wir übernehmen keine Haftung für Schäden, die sich aus unsachgemäßer Handhabung oder Verarbeitung ergeben. Der Verwender ist im Übrigen verpflichtet, das Produkt vor dessen Gebrauch auf seine Eignung für den vorgesehenen Einsatzbereich zu prüfen. Eine Haftung unsererseits ist ausgeschlossen, wenn das Produkt in nicht vertraglichem bzw. nicht zulässigem Verbund mit Materialien und Geräten anderer Hersteller verarbeitet wird. Im Übrigen ist unsere Haftung für die Richtigkeit dieser Angaben unabhängig vom Rechtsgrund und, soweit gesetzlich zulässig, in jedem Falle auf den Wert der gelieferten Ware lt. Rechnung ohne Umsatzsteuer begrenzt. Insbesondere haften wir, soweit gesetzlich zulässig, in keinem Fall für entgangenen Gewinn, für mittelbare Schäden, für Folgeschäden oder für Ansprüche Dritter gegen den Käufer. Verschuldensabhängige Schadensersatzansprüche (Verschulden bei Vertragsabschluss, pos. Vertragsverletzung, unerlaubte Handlungen etc.) sind nur im Falle von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit gegeben. Die VITA Modulbox ist nicht zwingender Bestandteil des Produktes. Herausgabe dieser Gebrauchsinformation: 03.15

Die VITA Zahnfabrik ist nach der Medizinprodukterichtlinie zertifiziert und folgende Produkte tragen die Kennzeichnung 0124 :

**VITAVM<sup>®</sup>LC · VITAVM<sup>®</sup>LC flow · VITA CAD-Temp<sup>®</sup> · VITAVM<sup>®</sup>CC · VITA ENAMIC<sup>®</sup> · VITASIL<sup>®</sup>**

**VITAVM<sup>®</sup>LC · VITAVM<sup>®</sup>LC flow · VITA CAD-Temp<sup>®</sup> · VITAVM<sup>®</sup>CC · VITA ENAMIC<sup>®</sup> · VITASIL<sup>®</sup>** sind eingetragene Marken der VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG, Bad Säckingen, Deutschland.

PEEK-OPTIMA<sup>®</sup> ist eine eingetragene Marke der INVIBIO LIMITED, FY5 4QD, Thornton Cleveleys, GB.

BioHPP<sup>®</sup> ist eine eingetragene Marke der Firma Bredent GmbH & Co. KG, 89250 Senden, Deutschland.

Wir bedanken uns bei ZTM Jürgen Freitag für die freundliche Unterstützung und Erstellung der Bilder auf den Seiten 11-13.

# VITA

VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co.KG  
 Spitalgasse 3 · D-79713 Bad Säckingen · Germany  
 Tel. +49(0)7761/562-0 · Fax +49(0)7761/562-299  
 Hotline: Tel. +49(0)7761/562-222 · Fax +49(0)7761/562-446  
[www.vita-zahnfabrik.com](http://www.vita-zahnfabrik.com) · [info@vita-zahnfabrik.com](mailto:info@vita-zahnfabrik.com)  
[facebook.com/vita.zahnfabrik](https://facebook.com/vita.zahnfabrik)